

[1651 n. Dez. 19.]

A

SCHREIBEN VOM AMTMANN VON KAPPEL [AM ALBIS], [FELIX] WIRZ, AN  
[ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT, BE-  
AT II.] ZURLAUBEN, ZUG

"Dem h seige mynn fründlichen grutz nebednt Wünschung vonn got Eines  
fröüden Richen fridsam undt woll gsegnenten nöuwen Jars ...

demnach hoch erender H Zeiger wirt derselb uf synn begeren zu empfa-  
chen haben durch myn fur namlich das erste überschickt fässlj [Wein]  
weliches ich mynem versprächen nach Zu Zürich Jnn mynem käller fül-  
len lasen haltt Just 3 Eimer unsers meses Jst es einem follen fas  
von 20 Saum hofe werdj dem H woll zu schlachen dan es gwüs der be-  
stenn alten wynn ein Jst, dem nach das ander fäslj betrefende Jst  
wider us dem ferigen fas zu kapell gfültt worden wellens zu spatt  
kumen undt die fur nacher Zürich schon hynn weg undt halttett das  
fäslj

hatt also der H landtamman unn ferächnennt von myr Enpfangen ann wi-  
sen altten wynn von ano [16]45[!] gwachsen.

1651[:]

den 23 <sup>den</sup> meyen 5 Eimer 9 Fl a 10½ gl. thutt	55 gl. 26 ss
den 10 <sup>den</sup> christmonett 2½ Eimer p[er] 10 gl.	25 gl.
Jetzundt by myner fur hatt Er zu empfachen Jm größer fas alles ferstatt 3 Eimer undt Jm kleiner fäsli 1 Eimer 40 mas thutt zusammen 4 Eimer 40 mas p[er] 10 gl. thutt	46 gl. 26 ss 8 h
<u>Suma</u>	127 gl. 12 ss 8 h
fom H hann ich Enpfangen ...	36 gl.
<u>Rest</u>	91 gl. 12 ss 8 h

ich han des H brichtt ferstanden das er den eimer p[er] 8½ gl. zu  
bekumen wüsse Jst gwüs nütt der gadung undt noch nütt überm berg Jnn  
kapell den 19<sup>den</sup> Christmonett [16]51 thun hiemitt den H undt lieben  
zugettan göttlicher gnaden befellen undt ferbliben dar by des H  
...".

"bringt der mass 1 Rappen und 8 ss p[er] 10 gtgl. der Zürich eymer  
Nota Thuot die ganz Summa umb wyn mit Jm gehandelt Jn 150 gtgl.<sup>1</sup>

1652: dem H Schaffner widerumb an geldt 2 Zwyfachen Genuesische Jta-  
lienische dublen bim [Gasthof] Ochsen [in Zug?] geben uff Jungen  
Fassnachttag [=10. Februar] thuot 30 gl."

Rest 5 mgl. ongfahr Jm Jenner 1655:

1) Bis hieher sind die Dorsualnotizen durchgestrichen.

Original, Siegel abgefallen. Dorsualnotizen von Beat II. Zurlauben  
AH 134, 438

## 209

[1655 Januar?]

A

ABRECHNUNG [ZWISCHEN DEM AMTMANN VON KAPPEL AM ALBIS, FELIX  
WIRZ] UND DEM [ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEN ZUGER STADT-  
UND AMTSRAT, BEAT II.] ZURLAUBEN [FÜR AN LETZTEREN GELIE-  
FERTEN WEIN]

"Jtem her Amman Zurlauben Jnn Zug soll Myr wie  
folgett[:]

denn 23 <sup>den</sup> Meyen 1651 soll er umm 5 Eimer undt 9 fl wisenn Wynn p[er] 10½ gl. thutt	55 gl. 26 ss <sup>1</sup>
den 10 <sup>den</sup> Christmonett Schicktt ich Jme Uf synn begeren 2 Eimer 15 fl Wynn p[er] 10 gl.	25 gl.
den 19 <sup>den</sup> Christmonett Schicktt ich Jme by Myner fur 4 Eimer 20 fl Wynn p[er] 10 gl. thutt	46 gl. 26 ss 8 h
den 5 <sup>den</sup> Meyen [16]52 Schicktt ich Jme 3 Eimer 1 mas Wynn p[er] 10½ gl. thutt	31 gl. 27 ss
auch den ... [1/2] malter haber	3 gl.
<u>Suma</u>	<u>161 gl. 39 ss 8 h</u>
Hir ann hann ich empfangen wie folgett[:]	
den 10 <sup>den</sup> Christmonett an 2 geltt stucken undt 2 dicken	36 gl. <sup>2</sup>
den 3 <sup>den</sup> hornung [16]52 wert er Zu Zug an 2 geltt stucken	24 gl.
den 8 <sup>den</sup> Meyen mit 4 dupell gwärtt	24 gl.
den 30 <sup>den</sup> Windermonett wert er dem becken [Kas- par Wirz, in Zürich] an 1 zwifachen Mei- lander dupell	11 gl. 24 ss
den 16 <sup>den</sup> hornung [16]53 dem becken an 2 dupell	12 gl.
den 4 <sup>den</sup> ... [Dezember?] aber dem becken an 4 dugaden	13 gl. 24 ss
den 20 <sup>den</sup> Jener [16]54 Schicktt er Myr angeltt	20 gl.
den 12 <sup>den</sup> Christmonett wert er mitt 4 dugaden	13 gl. 24 ss
<u>Suma so gwertt</u>	<u>154 gl. 32 ss</u>
nach ab zug Restiert	7 gl. 7 ss 8 h"

"Hieran gaht ab 1 ducaten, welche er mier wegen der Puren, so am  
hurlj [=H ü r-

l i m a n n] zuo walchwyl ansprach gehabt: guotmachen sollen.  
dass halb Mltr Haber aber, wye obstaht hab ich Jeder Zyt vermeint  
solte nichts dafür fordern, wyl Jch Jme mehr alss 100 Kr. umb Wyn  
Zelösen geben."